

PRESSEINFORMATION

Potsdam, 22.2.2017

multipolar: die neue Zeitschrift für kritische Sicherheitsforschung

Ausgabe 1/2017

Thema: Eingefrorene Konflikte

Die Welt gerät aus den Fugen – ein gängiges Diktum in diesen Tagen. Der Kalte Krieg scheint wieder aufzuleben, neue bewaffnete Konflikte flammen auf, die EU befindet sich in einer schweren Krise. Vor der Friedens- und Konfliktforschung stehen damit neue Probleme, die nur mit der gehörigen Tiefe angegangen werden können. Dieser Aufgabe stellt sich die neue Zeitschrift *multipolar*.

Schwerpunkt der ersten Ausgabe sind die „eingefrorenen Konflikte“, die immer wieder für regionale und internationale Spannungen sorgen. Mit den Konflikten zwischen der Republik Moldau und Transnistrien, um Berg-Karabach sowie zwischen Marokko und der Republik Westsahara werden drei Prototypen der Problematik beleuchtet. Ein historisch-soziologischer Beitrag untersucht die Vor-**Geschichte** der Armeniermassaker während des Ersten Weltkrieges, insbesondere die Position Deutschlands zu den Hamidischen Massakern von 1894 bis 1896 im Osmanischen Reich. In der **Theorie** geht es um den Neogramscianismus, dem eine wichtige Rolle bei der polit-ökonomischen Interpretation von Macht- und Herrschaftsverhältnissen zukommt.

Weitere Beiträge beschäftigen sich mit den geopolitischen Entwicklungen im Nahen Osten, insbesondere dem Verhältnis zwischen den USA, Russland und Iran, einem Vorschlag des russischen Außenministers Lawrow aus dem Jahr 2009, der auf die Vermeidung von Konflikten durch rechtzeitige Konsultationen gerichtet war, und weiteren Ideen für vertrauens- und sicherheitsbildende Maßnahmen in Europa.

multipolar 1/2017 erscheint am 23. Februar 2017

Einzelpreis: 9,90 € | Jahresabonnement: 25,00 €

multipolar ist politisch wie intellektuell unabhängig, erscheint seit Februar 2017 im Wissenschaftsverlag WeltTrends und dient der Erörterung von Sicherheitsfragen im umfassenden Sinne unter Einbeziehung militärischer, politischer, ökonomischer und sozialer Aspekte.

Erscheinungsweise: dritteljährlich

Bestellung unter: bestellung@welttrends.de

Einzelartikel und ePaper unter: shop.welttrends.de

Pressesprecher: Dr. Hubert Thielicke
presse@welttrends.de

Tel/Fax: 030/9377 2950 | Mobil: 0176/4614 8452

WeltTrends – Potsdamer Wissenschaftsverlag
August-Bebel-Str. 26–52, 14482 Potsdam

Tel. +49 331/721 20 35 | Fax +49 331/721 20 35